

Als Massstab zur Beurtheilung des Arrestanten-Transportes mittelst Wagen im Allgemeinen kann nur die in Tabelle II ausgewiesene Anzahl von 54.403 Personen angenommen werden, weil die am Sammelzimmer anlangenden Arrestanten nicht die vollständige Zahl der expedirten Arrestanten repräsentiren.

Der Grund liegt darin, weil jene Arrestanten, deren Bestimmungsort ein Commissariat oder eine Behörde innerhalb der Fahrroute des Wagens (von der Ausgangsstation an gerechnet) ist, an ihren Bestimmungsort abgegeben werden, ohne das Sammelzimmer zu berühren.

Es entfallen somit von obigen 54.403 zu Wagen Escortirten auf 1 Wagen:

per Jahr	6800
„ Tag	18·6
„ Fahrt	6·2

XXVIII. Abschnitt.

Der Polizei-Telegraph.

I. Tracenlänge.

Neugebaut wurden 14 Linien in der Länge von 14·398 Kilometer, abmontirt 8·099 Kilometer.

Durch den Umbau von 6 Abtheilungen der Sternlinie in 4 Hauptlinien wurde die Tracenlänge gekürzt und die Messung ergab Ende 1879 eine Länge der Leitungs-

drähte von	152·041	Kilometer
gegen	167·795	„

des Vorjahres.

II. Stationen.

Mit Ende 1878 standen im Betriebe	69
Neuerrichtet wurden	11
Aufgelassen wurde	1
Verbleiben Ende 1879	78

III. Betrieb.

Die Zahl der Depeschen betrug 670.356.

Von den wichtigeren Betriebsmitteln waren 1879 vorhanden:

- 112 Morsé,
- 129 Relais,
- 139 Taster,
- 124 Boussolen,
- 78 Blitzplatten,
- 131 Wechsel,
- 6 Riegelumschalter,
- 49 Wecker,
- 96 Papierrollen-Aufwickler,
- 743 Elemente.

Ausserdem 1 mobile Station.

IV. Telegraphisten.

Speciell für den Telegraphendienst standen Ende 1879 in Verwendung, und zwar:

Als Telegraphisten	57	Mann
„ Telegraphen-Lehrer, dann mit der Administration und Bauführung betraut	1	„
„ Revisor der Stationen	1	„
„ Mechaniker	1	„
„ Batterie-Aufseher	1	„
„ Vorarbeiter	2	„
<u>Zusammen</u>	63	Mann.

Die Zahl der des Telegraphirens vollkommen kundigen Wachorgane betrug Ende 1879 505 Mann.

V. Telegraphenschule.

Zahl der Frequentanten im Jahre 1879	154
Davon bestanden die Prüfung	133

Zum Schlusse wird noch einiger der im abgelaufenen Jahre vorgenommenen Neueinführungen und Aenderungen erwähnt.

Darunter gehören:

1. Die Errichtung einer Fachbibliothek für jene Wachorgane, welche eine Fortbildung im Telegraphenwesen anstreben.
2. Die Einführung neuartiger mit Schraubengängen versehenen Isolatoren, welche vom Mauerträger ohne Beschädigung der ersteren abgenommen werden können.

3. Die Anschaffung von Sicherheitsgürteln für die Vorarbeiter nach Muster jener für die Feuerwehren.
4. Die bedeutende Vermehrung der schon seit 1878 probeweise verwendeten einfacheren und daher wohlfeileren Blitzschutzvorrichtungen.
5. Die Einführung kleiner Telegrammblanquette in $\frac{1}{2}$ Octavformat für kurze Telegramme.
6. Die Ausbildung mehrerer Wachorgane zu Vorarbeitern, um eventuell einen Ersatz oder eine Verstärkung der vorhandenen Kräfte zur Hand zu haben.

XXIX. Abschnitt.

Die Polizei-Blätter.

Redaction der Polizei-Blätter.

(II. Section der k. k. Polizei-Direction.)

Central-Polizeiblatt.

Zahl der Nummern	74
Auflage jeder Nummer	4.850
Gesammtzahl der expedirten Exemplare	358.900
" " aufgenommenen Beschreibungen	3.874
" " " Widerrufe	1.059

Polizei-Anzeiger.

Zahl der Nummern	223
Auflage jeder Nummer	653
Gesammtzahl der expedirten Exemplare	145.619
" " aufgenommenen Beschreibungen	23.983
" " " Widerrufe	6.257

Evidenzblatt.

Zahl der Nummern	167
Auflage jeder Nummer	171
Gesammtzahl der expedirten Exemplare	28.557
" " Artikel	13.845
